

Gemeindeamt **Mortantsch**

Lfd. Nr.5/16

**Verhandlungsschrift
über die Sitzung des Gemeinderates**

am **28.11.2016** **Bibliothek der Volksschule Mortantsch, Göttelsberg 160**

Beginn der Sitzung: **19.00 Uhr**

Die Einladung erfolgte am **21.11.2016** durch Einzelladung

Der Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist in der Anlage beige schlossen:

Anwesend waren:

Bürgermeister	Ök. Rat Alois Breisler
Vizebürgermeister	Silvester Stanzer
Gemeindekassier (Finanzreferent)	Johann Schwaiger

GR. Alexandra Wagner
GR. Martin Schaffler
GR. Peter Schlagbauer
GR. Mario Zechner
GR. Christian Leitner, Ing.
GR. Wolfgang Ableitner, DI
GR. Herbert Frieß, DI (FH)
GR. Peter Vorraber
GR. Melanie Rauchenberger, Ing.
GR. Johannes Kopp, Ing.
GR. Irene Lipp
GR. Philipp Wild
GR. Peter Krones

Außerdem waren anwesend:

Sekr. Gottfried Grabner(Schriftführer), Andreas Raith-Pretterhofer, Robert Pretterhofer, Veronika Becker
--

Entschuldigt waren:

Nicht entschuldigt waren:

--

Der Gemeinderat ist xxxxxxxxxxxx beschlussfähig. Die Sitzung ist xxxx öffentlich.

Tagesordnung

1.	Eröffnung und Begrüßung, sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Fragestunde gem. § 54 der Steierm. Gemeindeordnung
3.	Genehmigung der Protokolle der letzten Gemeinderatssitzung
4.	1.Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2016
5.	Erhöhung des Einheitssatzes bei der Kanalanschlussgebühr, angepasst an den Verbraucherpreisindex, gültig ab 1.1.2017
6.	Erhöhung des Einheitssatzes bei der Wasseranschlussgebühr für: a)Wohnhäuser b)Mehrparteienhäuser-Miethäuser angepasst an den Verbraucherpreisindex, gültig ab 1.1.2017
7.	Erhöhung der Wasserverbrauchsgebühren
8.	Erhöhung der Benützungsgebühren für: a)Kanalgebühren b)Müllgebühren angepasst an den Verbraucherpreisindex, gültig ab 1.1.2017
9.	Gebührenverordnungen für: a)Kanalgebühren b)Wassergebühren c)Müllgebühren
10.	Grundabtretungsvertrag zwischen der Stadtgemeinde Weiz und der Gemeinde Mortantsch betreffend Gst.Nr.31/5, KG 68216 Göttelsberg
11.	Bericht des Prüfungsausschusses
12.	Allfälliges

(Hier sind insbesondere der Berichterstatter zu jedem Punkt der Tagesordnung einschließlich Antrag und Begründung, aus der Wechselrede die Redner für und gegen den Antrag einschließlich Begründung und dergleichen anzuführen.)

sowie

Beschlüsse

in der Sitzung vom **28.11.2016**

(Hier sind die Beschlüsse zu den einzelnen Punkten der Tagesordnung in ihrem Wortlaut anzuführen. Bei jedem Beschluss ist außerdem anzugeben: Art der Abstimmung (offen, namentlich, geheim), Ergebnis der Abstimmung (einstimmig), Anzahl der Für- und Gegenstimmen; bei Abstimmung durch Erheben der Hand oder Erheben von den Sitzen sowie bei namentlicher Abstimmung sind die Namen jener Gemeinderatsmitglieder anzuführen, die für den Antrag gestimmt haben, und kurze Begründung des Antrages, wenn deren Aufnahme vom Antragsteller bzw. von den Gemeinderäten besonders begehrt wird.)

1. Bürgermeister Breisler begrüßt die Gemeinderatsmitglieder und die Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Tagesordnung bekannt. Er bittet den Pkt.11 der TO vertraulich zu behandeln. Gegen die Tagesordnung erhebt sich kein Einwand.
2. Fragestunde gem. § 54 der Steierm. Gemeindeordnung

Bgm. Alois Breisler: Fragt den GK wie das „mauscheln“ im Barometer über die ÖWG Baustelle gemeint ist?

Antwort v. GK: Ich hätte über das Bauvorhaben mehr Kommunikation seitens der Gemeinde erwartet, da von Nachbarn einige Fragen über Rutschgebiet, usw. kamen.

Antwort v. Bgm: Im Bescheid wurde nichts beeinsprucht und ein zweites Bodengutachten wurde auf Wunsch erstellt.

GR Johannes Kopp: Wie ist der letzte Stand zwecks Gasthaus in Mortantsch?

Antwort v. Bgm: Antwort kommt das nächste mal.

GR Philipp Wild: Wie schaut es mit zusätzlichen Hundestationen aus und Mistkübel in den Buswartehäuschen?

Antwort v. Bgm: Hundestationen wurden erweitert, dort wird aber sehr viel „anderer“ Müll entsorgt. In den Buswartehäuschen wurden probeweise 3 Stk. Mistkübeln montiert.

Kassier Johann Schwaiger:

Frage 1: Wie schaut es mit der Vereinsförderung aus?

Antwort v. Bgm: Ich kann es nicht sagen, da wir dies immer vom Vorjahr übernehmen. GK Schwaiger schlägt eine transparente für alle Vereine gleichgestellte Lösung vor. Die Vereinsförderung können wir gerne gemeinsam anschauen und im Ausschuss Sport und Kultur neu diskutieren.

Frage 2: Was war bei der Asphaltierung Kehldorfer, wurde sie von der Gemeinde übernommen?

Antwort v. Bgm: wird nicht von der Gemeinde übernommen.

GR Peter Krones:

Frage 1: Gemeinderatssitzung 16.11.2015 Pkt. 8 auf der Tagesordnung: Warum wird dieser Punkt über die Annahme des Angebotes „Gottmann“ lt. Notariatsakt 20.5.2014 vertraulich behandelt und warum dürfen die Gemeindeglieder über dieses Abkommen nichts wissen?

Antwort v. Bgm: Antwort kommt das nächste mal.

Frage 2: Warum wurde die Deponie Gottmann erst jetzt von der Gemeinde bewilligt?

Antwort v. Bgm: Es ist keine Deponie, sondern eine Agrarstrukturverbesserung und für diese ist nicht die Gemeinde zuständig, sondern nur für die baurechtliche Bewilligung.

3. Auf eine Verlesung der Protokolle der letzten Sitzung wird verzichtet, da alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen die Protokolle bereits unterzeichnet haben.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Sitzungsprotokolle einstimmig.

4. Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat den 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2016 zur Kenntnis und bittet um Abstimmung.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig den 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2016.

5. Der Vorsitzende berichtet, dass der Einheitssatz für die Kanalanschlussgebühr entsprechend dem vom Land vorgegebenen Verbraucherpreisindex lt. Schreiben vom 7.11.2016 GZ: ABT 07-43201/2014-12 um 0,9% erhöht werden soll. (Beilage)

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Erhöhung des Einheitssatzes für die Kanalanschlussgebühr, entsprechend dem vom Land vorgegebenen Verbraucherpreisindex um 0,9%.

6. Der Vorsitzende berichtet, dass auch die Erhöhung des Einheitssatzes bei der Wasseranschlussgebühr für Wohnhäuser und Mehrparteienhäuser-Miethäuser ab dem 1.1.2017 entsprechend dem Verbraucherpreisindex angepasst werden sollen. Diese Erhöhung beträgt 0,9 Prozent

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Erhöhung des Einheitssatzes für die Wasseranschlussgebühr für Wohnhäuser und Mehrparteienhäuser-Miethäuser um 0,9 Prozent ab dem 1.1.2017.

7. Der Vorsitzende berichtet, dass die Wasserverbrauchsgebühren auf Grund von Vorgaben des Landes Steiermark erhöht werden müssen. In einer diskussionsreichen Runde wurde ein Kompromiss eingegangen mit einer Grundgebührenerhöhung von 20,-€ auf 32,-€ und die Wasserzinserhöhung von 0,96€ auf 1,16€. Zum angesprochenen Thema nimmt die SPÖ Fraktion wie folgt Stellung: Grundsätzliche Haltung ist, sparsam mit dem Wasser umzugehen. Es wurde nach Erhalt der Daten eine beachtliche Fehlmenge an Wasserverbrauch festgestellt. Bgm. Breisler erklärt dazu: Der Wasserbezug, der schon aus sehr alten Verträgen mit Naas stammt, ist aus betriebswirtschaftlichen Hintergrund solange positiv, solange das eine 1/6 noch immer günstiger ist als das von unserer eigenen Finzenquelle stammende Wasser [pro m³]. Von den 6/6 ist nur 1/6 an Naas mit dem aktuellen Wasserpreis weiter zu verrechnen. Unser Wasser von der Finzenquelle kostet uns pro m³ nur für das Pumpen € 0,21 und das 1/6 nach Naas mit den jetzt beschlossenen € 0,19.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit den Stimmen der ÖVP und SPÖ die Wassergrundgebühr von 20,-€ auf 32,-€ und die Wasserzinserhöhung von 0,96€ auf 1,16€ zu erhöhen. GR. Peter Krones BLM ist dagegen mit der Begründung generell Kosten zu sparen.

8. Der Vorsitzende berichtet, das die Benützungsgebühren für Kanal und Müll für das Jahr 2017 entsprechend dem vom Land vorgegebenen Verbraucherpreisindex um 0,9% zu erhöhen sind.
Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit den Stimmen der ÖVP und Stimmen der SPÖ die Erhöhung der Benützungsgebühren für Kanal und Müll um 0,9% ab dem 1.1.2017, entsprechend dem vom Land vorgegebenen Verbraucherpreisindex. GR. Peter Krones BLM ist dagegen mit der Begründung generell Kosten zu sparen.
9. Der Vorsitzende berichtet, dass für die vor beschlossenen Gebührenerhöhungen und Anschlussgebühren auch die entsprechenden Verordnungen dazu zu beschließen sind.
Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit den Stimmen der ÖVP und Stimmen der SPÖ
a) die neue Kanalabgabenverordnung,
b) die neue Wassergebührenverordnung
c) die neue Müllabfuhrverordnung.
GR. Peter Krones BLM ist dagegen mit der Begründung generell Kosten zu sparen.
10. Der Vorsitzende berichtet über den Grundabtretungsvertrag zwischen der Stadtgemeinde Weiz und der Gemeinde Mortantsch betreffend Gst.Nr.31/5, KG 68216 Göttelsberg.
Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Grundabtretungsvertrag zwischen der Stadtgemeinde Weiz und der Gemeinde Mortantsch betreffend Gst.Nr.31/5, KG 68216 Göttelsberg.
11. Vertraulicher TOP
12. Allfälliges:
- a)Bgm. Breisler informiert über einen Projektantrag im Rahmen der EFRE-Programmlinie Investitionen in Wachstum und Beschäftigung 2014-2020 der Stadt-Umland-Region Weiz. (siehe Beilage)
- b)Bgm. Breisler informiert über einen Kautionsfond vom Land Stmk. für Menschen mit einem geringen Einkommen die sich die Kaution für eine Wohnung nicht leisten können. Information soll veröffentlicht werden (siehe Beilage)
- c)Kassier Schwaiger fragt an, wieviel Wasser von der WG-Leska in das Gemeindefnetz fließt, bzw. wieviel Wasser vom Gemeindefnetz in das Netz der WG Leska eingespeist wird. GK Schwaiger will, das in der nächsten Sitzung, wobei BM Breisler dies auf die ersten Sitzung im neuen Jahr verschob.
- d)GR Krones ersucht über die Anfragen von Bürgern in Göttelsberg zur neuen Siedlung eine Tafel „Wohnstrasse“ aufzustellen und bei der Ausfahrt einen Verkehrsspiegel aufzustellen. Weiters fragt GR Krones über eine Grundstücksschenkung der Fam. Fank an die Gemeinde für die Zufahrt zur neuen Siedlung. Diese gilt nicht nur für die neue Siedlung, sondern auch für die Zufahrt der links- und rechtsliegenden Grundstücken der Fam Fank. Die Strasse wurde lt. Bgm. von der Gemeinde errichtet.

e) Kassier Schwaiger bringt drei Dringlichkeitsanträge ein:

1) Antrag zur Beteiligung an der Kindertafelaktion ACHTSAM-Bitte (s. Beilage)

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Antrag zur Beteiligung an der Kindertafelaktion ACHTSAM. Bitte, im Bauausschuss zu behandeln.

2) Antrag zur Einrichtung eines Sozialausschusses (s. Beilage)

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Errichtung eines Sozialausschusses. Dieser wird mit dem Vorstand und GR Krones als Sozialkomitee gegründet.

3) Antrag zur Errichtung eines Personalausschusses (s. Beilage)

Beschluss: Der Antrag zur Errichtung eines Personalausschusses wird auf 2017 vertagt.

Schluss der Sitzung 22.00 Uhr.

Die Verhandlungsschrift für diese Sitzung besteht aus 6 Seiten.

vorgelesen - genehmigt – unterschrieben

Vorsitzender
Bgm. Ök. Rat Alois Breisler eh.

Schriftführer
GR Peter Krones eh.

Schriftführer
Vbgm. Silvester Stanzer eh.

Schriftführer
GR Johannes Kopp eh.